

# Wohnpark eröffnet im Frühjahr

**RICHTFEST** Pflegebutler baut Anlage mit 32 Apartments – 6,3 Millionen Euro

VON JULIA DITTMANN

**ESENS** – Seit Jahren schon hat Heiko Friedrich, Geschäftsführer von Pflegebutler, geplant, einen Altenwohnpark in Esens zu errichten. Nun hat die Unternehmensgruppe Richtfest gefeiert. Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan.

## 32 Apartments

„Ich bin zuversichtlich, dass wir um den März herum eröffnen können“, sagt Friedrich. 32 Apartments sind hier geplant, 40 neue Arbeitsplätze werden geschaffen. Bewerberinnen und Bewerber gibt es für diese Stellen bereits. Und auch viele Anfragen von potenziellen Bewohnerinnen und Bewohnern erreichen das Unternehmen. „Ab Januar wollen wir Tage der offenen Tür anbieten, damit sich die



Der alte und der neue Pflegebutler-Geschäftsführer beim Richtfest am Wohnpark in Esens: Heinz Beekmann (links) übernimmt von Heiko Friedrich.

BILD: JULIA DITTMANN

bau. Zum Vergleich: Das in Dornum errichtete baugleiche Haus kostete 4,5 Millionen Euro.

## Material aus der Region

Schwierigkeiten bei der Suche nach Handwerkern hat das Unternehmen aber nicht. „Wir arbeiten ja seit Jahren mit den gleichen Firmen“, erklärt Heiko Friedrich. Dasselbe gilt

für das Material. Zum Teil sei es zwar unsicher, ob alles geliefert werden könne, aber häufig würden Materialien frühzeitig bestellt. „Viel kommt auch aus der Region wie der Klinker oder die Fenster“, erklärt Heinz Beekmann, der die Geschäftsführung der Pflegebutler-Gruppe übernimmt.

Rund fünf Jahre dauere der Bau eines solchen Wohnparks

– vom ersten Gespräch mit dem Bürgermeister bis zur Eröffnung. In Esens hatte es im Vorfeld noch Verzögerungen gegeben, weil das Grundstück mit einem angepassten Bebauungsplan größer geworden ist. 3500 Quadratmeter Fläche hat das Unternehmen zur Verfügung. Energetisch wird das Gebäude laut Bauherr auf dem neuesten Stand sein.



Menschen das Haus ansehen können“, erklärt Friedrich.

Es ist bereits das vierte Haus in diesem Stil, das der Pflegebutler baut. Finanziell hat sich allerdings einiges geändert. In Esens investiert die Unternehmensgruppe rund 6,3 Millionen Euro in den Neu-

# Angeklagter wird vom Pech verfolgt

**VERFAHREN** 26-Jähriger handelte in Esens mit Drogen – Prozessauftakt in Aurich

**ESENS/AURICH/MARI** – Ein 26-jähriger Angeklagter hat vor dem Landgericht Aurich gestanden, bis Dezember 2020 mehr als ein Jahr lang in Esens mit Drogen gehandelt zu haben. Er war aber nicht mit allem einverstanden, was in der Anklageschrift stand.

Insgesamt neun Straftaten aus dem Bereich der Drogenkriminalität werden dem Angeklagten, der inzwischen in Moordorf lebt, zur Last gelegt. In den meisten Fällen war die Beweislast durchaus überzeugend. So zeugten Chatverläufe vom Geschäftsgebaren des Angeklagten. Man konnte aber auch den Eindruck gewinnen, dass der Angeklagte eher vom Pech als vom Glück verfolgt war.

## Vorrat auf Dachboden

So durchsuchte die Polizei wegen einer ganz anderen Geschichte ein Mehrfamilienhaus in Esens, in dem ein Freund des 26-Jährigen lebte. Der Angeklagte hatte ausgerechnet auf dessen Dachboden seinen Handelsvorrat von mehr als 150 Gramm Marihuana deponiert, den die Polizei

fand und sicherstellte. „Auf den Dachboden hatten mehrere Menschen Zugriff“, gab der Angeklagte zu bedenken. „Es ist aber meins gewesen“, räumte er ein. Schließlich war es seine DNA, die auf der Drogentüte gefunden wurde.



Auch bei anderen Gelegenheiten war ihm das Glück nicht hold. So wurde er von der Polizei an einem Tag wegen einer Ordnungswidrigkeit angehalten. Der Angeklagte hatte telefoniert während er mit dem E-Bike unterwegs war. Den Beamten stieg Marihuana-Geruch in die Nase, als sie sich mit dem Angeklagten unterhielten. Sie entdeckten in der Umhängetasche eine geringe Menge Marihuana und 210 Euro in szenetypischer Stückelung. Beides wurde konfisziert. „Die Drogen waren für den Eigenkonsum“, sagte der 26-Jährige vor Gericht. Das Geld stamme aber nicht aus Drogengeschäften, fügte er hinzu. Das hatten ihm die Polizisten damals schon nicht ge-

glaubt. Erst hatte der Angeklagte behauptet, er sei mit seiner Freundin, die weit und breit nicht zu sehen war, einkaufen sei. Dann gab er an, das Geld gerade erst vom Bankautomaten geholt zu haben.

## Zeuge gab den Tipp

An einem anderen Tag, war es der Zoll, der den Angeklagten kontrollierte und fündig wurde. Gefunden wurde auch ein Drogenversteck, dass der Angeklagte nur einen kurzen Fußweg von seiner Wohnung entfernt unter freiem Himmel angelegt hatte. Ein Zeuge hatte der Polizei einen Tipp gegeben. Das Ergebnis war die Sicherstellung von sechs Gramm Kokain, 100 Gramm Marihuana und 20 Gramm Amphetamin.

Veheement bestritt der Angeklagte jedoch, zweimal je zwei Gramm Marihuana an einen damals 14-jährigen verkauft zu haben. Der Jugendliche machte im Zeugenstand von seinem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch. Das Verfahren gegen ihn wegen Drogenerwerbs war nach Jugendrecht eingestellt worden. Er

hatte gegenüber der Polizei gesagt, dass er die Drogen vom Angeklagten bekommen habe und dessen Spitznamen genannt. Außerdem hatte er die Telefonnummer des Moordorfers in seinem Handy gespeichert. Bei einer Wahllichtbildvorlage konnte der Jugendliche den Angeklagten allerdings nicht eindeutig identifizieren.

Die illegalen Tätigkeiten hatten ein Ende, als der Angeklagte ins Gefängnis wanderte. Der Grund war ein Hauptverhandlungs-Haftbefehl. Er war zu einer Gerichtsverhandlung nicht erschienen und schwer fassbar gewesen. Dieser Gefängnisaufenthalt brachte aber auch den Wendepunkt im Verhalten des Angeklagten. Der 26-Jährige war in der Vergangenheit gegenüber der Polizei aggressiv, überheblich, aufbrausend und großspurig aufgetreten. Während seines Gefängnisaufenthaltes bat er die Polizisten um ein Gespräch, legte ein Geständnis ab und machte weiterführende Angaben. „Er hat sich verändert“, stellten die Zeugen des Polizeikommissariats Wittmund fest. Der Prozess wird fortgesetzt.

## Driest noch wat tolehren, ok in uns Moderspraak!

„Anzeiger“-Sülvenraadsel up Platt: 8/2022

Wenn Ji de eerste Bookstaven vån de Wöör 1-22 annannerschrievt, gifft dat wat to Raadseln över Eeteree un Drinkeree. Aver ut welcher Book? Ut dat: ... (ck = kk)

### Hier de Sülven:

AP—BIS—BOH—BOT—BRAA—BROT—BRÖT—CHEN—DING—DÖÖL—DREE—EE—EI—ELF—EN—ER—FEL—FEL—FISK—FISK—FREES—FREES—FRUCHT—GE—GEN—GEN—GERN—JE—JE—JE—KE—KE—KLIPP—KLÜÜT—KOOK—KOOK—KRINNT—KÜR—LAAD—LAT—MAR—ME—MIT—MIT—MUUS—MÜÜS—NEN—O—O—OBST—OOST—OOST—OS—OS—PANN—PEL—PO—PUD—RAN—ROT—SA—SEN—SEN—SNIERT—SNU—SOPP—STEERT—STUUT—SWART—TE—TEN—TEN—TER—TUF—TUF—TUNG—ÜHRT—UN—UN—WURST

### Nu de Wöör:

1. Smeckt lecker up Stuu (5 Sülven)
2. Is en smackelken Nahdisk (3 Wöör, 6 S.)
3. De smeckt ok mit Appelmuus (4 S.)
4. De gifft dat meesttied na d' Beerdigung (2 Wöör, 6 S.)
5. En Vegetarier geht daar nich bi (4 S.)
6. Wenn dat koller wuurd, is dat besünners lecker mit Rotkohl un Tuffels (3 S.)
7. Heilig Avend gifft dat bi uns Würstchen un ... (4 S.)
8. An de Küst even hannig en ... eeten (3 S.)
9. Vandaag wuurd de nich mehr geem eeten (3 Wöör, 4 S.)
10. Daar kann man lecker Likör van maken (3 S.)
11. So en Minsk hett immer Hunger (2 Wöör, 4 S.)
12. Mit Steekröven of Schnippelbohnen weer dat en „Gedicht“ (3 Wöör, 5 S.)
13. In dat „Sonneneck“ oder in d' Hayungshof gifft dat altied Tee un ... (2 S.)
14. En Paus an d' Vormiddag heet ... (3 S.)
15. Anner Woord för Mehlputt mit Zuckerarven (2 S.)
16. Friske Noordseekrabben! Mh, daarto höört ... (2 Wöör, 5 S.)
17. Ganz gesund Lebensmiddel (3 Wöör, 4 S.)
18. Inleggt, m. Essig, Zucker, Water, Ingwer u. Zimt, smeckt bi Sniertjebraa (2)
19. Wenn man de eeten will, mutt man de erst afwellen (afkoken) (2 S.)
20. En lecker Gebäck to Tee of Koffie (4 S.)
21. Daar kann man ok Appelsinen an seggen (3 S.)
22. Ut dröögt Schollen hett man froher ... maakt (2 S.)

Schrievt de 22 Wöör un de Uplösen up en Kaart.

**Stüürt de an „Anzeiger für Harlingerland“, Redaktion „Sülvenraadsel“, Postfach 1352, 26400 Wittmund.**

Lesde Termin: 24.09.2022 (Poststempel gelt).

Ünner all, de recht raden un schreven hebbt, as dat mit de Sülven un Wöör vorgeven is, wuurd en Book verloost. Laadt Jo Verwandten, Nabers un Fründen in, ok mittomaken! Wi weren blyed, wenn Ji mit uns över plattdüütsk Wöör un Bedüdens in d' Snack kernen. Schrievt up en Kaart, wi laat uns hören. Wenn Ji d'r eenmaal nich mit torecht koomt, roopt uns eenfach an (04462/7835 oder 7836). Wi helpt Jo geern.

**So weer dat recht ween in Sülvenraadsel 7/2022:**

MAISANBOO—OSSENKOPP—OOGWITT—RIEMSELS MAKEN—SWINDSÜÜK—BURINSKI—LUUSKEIERPADD—INWENNSTIED—FLÜGGUP—FLÖSTEREE—TITTKINNER—ARMOOD—LITERMAAT—LINKERPOOT—TÜGKNIEPER—IES EETEN—EHRGÜSTERN—DWAARSLOPER—ALBEJEN—CINDERELLA—HACKENBIETER—TÖÖVRUUM—EERDAPPELS—RUSEN—NEERKAUEN

**Uplösens: „MOORS BLIFFT ALLTIED ACHTERN!“**

76 Minsken hebbt uns hör Uplösens mitdeelt. Wi wünsken Jo ok ditmaal vööl Raadselvergnögen. Well de Gelegenheit hett, kann sien Raadseluplösen ok per E-Mail an: [Helga.Potzler@web.de](mailto:Helga.Potzler@web.de) stüren!

Oh, wat is uns dat ditmaal stuur fallen, plausibel de Eeteree to beschrievn. Wi hoopt, dat jo dat neei Raadsel nich allto stuur fallen deit. Wie seegt dat ok nich so eng! Versproken! Nu vööl Pläseer bi t Raden!

**Bleivt gesund! – Ingrid Schütte un Helga Potzler –**

## GEBURTSTAGE

**ESENS** – Ibine Frieling vollendet heute ihr 92. Lebensjahr. Magda Tjarks kann morgen auf 95 Jahre zurückblicken. Getrud Völler kann morgen ihren 89. Geburtstag begehen. Elisabeth Dirks wird morgen 81 Jahre.

**HOLTGAST** – Willma Tränapp schaut heute auf 88 Jahre zurück.

**MOORWEG** – Luise Heiken kann morgen ihren 82. Geburtstag feiern. Hermine Eilers wird morgen 82 Jahre.

**WESTERHOLT** – Aline Keller kann morgen auf 87 Jahre zurückblicken. Grete Multhaupt wird morgen 87 Jahre.

**EVERSMEER** – Annemarie Rademacher wird morgen 84 Jahre.

## KURZ NOTIERT

### Abfahrt um 13 Uhr

**ESENS** – Die Schützencompagnie Esens fährt am Sonntag, 28. August, zum Friedeburger Schützenfest. Abfahrt am ZOB ist aber nicht um 13,30 Uhr, sondern bereits um 13 Uhr.